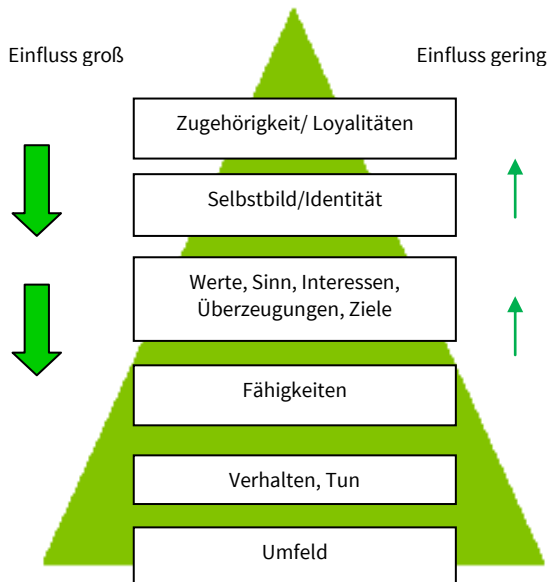


## Entwicklung der Persönlichkeit mit den "Neuro"-logischen Ebenen (Dilt'sche Pyramide)<sup>1,2</sup>



Das Modell der (Neuro)logischen Ebenen wurde von dem Mitentwickler



des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) **Robert Dilts** entwickelt. Es findet in der **Therapie** und im **Coaching**, namentlich in der **Persönlichkeitsentwicklung** Verwendung. Die Vorannahme des Modells ist, dass die Persönlichkeit durch die Bewusstseins- und Denkebenen Umfeld, Verhalten, Fähigkeiten, Werte, Sinn, Interessen, Überzeugungen, Selbstbild/Identität sowie

Zugehörigkeit/ Loyalitäten geprägt ist. Diese Ebenen sind hierarchisch organisiert, die höhere Ebene beeinflusst die jeweils darunter liegende. Während dessen sei der Einfluss in umgekehrter Richtung gering. Die Arbeit mit diesem Werkzeug dient der Selbstklärung und zeigt auf, auf welcher Ebene des Denkens Probleme oder Engpässe bestehen. Je nach dem, aus welcher **Rollenperspektive** jemand auf die Ebenen blickt, sind die Erkenntnisse unterschiedlich.

### Anwendung

Die Arbeit mit diesem Instrument kann im **Gespräch** erfolgen. Empfohlen wird der "**Neurowalk**", der **einzel**n oder auch in der **Gruppe** möglich. Die Teilnehmenden beschriften Moderationskarten mit den Bezeichnungen für die Ebenen und legen sie vor sich auf dem Boden aus (siehe Grafik). Dann durchschreiten sie Ebene für Ebene, beginnend mit "Umfeld" und setzen sich mit bestimmten Fragen auseinander (siehe unten). Der "Neurowalk" sollte von einem Trainer angeleitet werden. Ausgangspunkt ist jedoch eine zu Anfang formulierte Kernfrage- oder Aussage.

#### Kernfrage (Bsp.)

**Wenn ich als kompetente Führungskraft/Geschäftsfrau etc. arbeite...**

#### Ebene

#### Fragen (Beispiele)

#### Umfeld

In welchem Umfeld bewege ich mich? Wie ist es beschaffen? Mit wem arbeite ich zusammen? Wer sind meine Kunden? Was wird von mir erwartet? Was ist unterstützend? Was eher hinderlich? Was ist erforderlich?

Doppelspitzencoaching  
Dr. Elke Dührßen  
Helmut Ellerbrok-Kubach

Goethestraße 21  
35582 Wetzlar  
Tel. 0641-98468-39  
Fax 0641-98468-41

elke.duehrssen  
@doppelspitzencoaching.de  
helmut.ellerbrok  
@doppelspitzencoaching.de  
www.doppelspitzencoaching.de

<b>Verhalten, Tun</b>	Was genau tue ich in welcher Qualität? Was nehmen andere wahr? Was funktioniert bereits jetzt schon gut? Was ist noch zu verbessern?
<b>Fähigkeiten*</b>	Wie ist es um meine Fähigkeiten für diese Aufgabe bestellt? Welche Voraussetzungen bringe ich mit? Wo habe ich noch Entwicklungsbedarf?
<b>Werte, Sinn, Interessen, Überzeugungen, Ziele</b>	Was ist mir in dieser Rolle wichtig? Warum übernehme ich diese Aufgaben? Was will ich damit sicherstellen Leiter/in sicherstellen? Wovon bin ich überzeugt, wenn ich diese Funktionen ausübe?
<b>Selbstbild/Identität</b>	Wenn ich mich einmal selbst betrachte, Wer bin ich als Führungskraft o.a.? Was macht mich aus? Wie denke ich über mich? Wie möchte ich, dass andere über mich denken (Fremdbild)? Woran sollte ich noch arbeiten?
<b>Zugehörigkeit/Loyalitäten</b>	Wenn ich diese Aufgabe ausübe, wer ist (aus meinem familiären und/oder beruflichen Netzwerk) damit einverstanden, wer weniger? Wer begrüßt das, wer nicht? Zu wem würde ich mich nicht loyal verhalten? Was ist hier noch zu klären?

\*)Dies ist im Sinne von Befähigung, also der Eignung oder Tauglichkeit für die Rolle zu verstehen.

Der Prozess endet mit einer **Feedbackrunde**, in der/die Teilnehmende/n die wichtigsten Erkenntnisse und den festgestellten Handlungsbedarf reflektieren.

Nach der Reflektion kann der **Prozess**, wenn gewollt, **noch einmal**, aber **in umgekehrter Richtung** (beginnend mit der Ebene "Zugehörigkeit/Loyalitäten") durchschritten werden. Fragestellung: "Wie verändern/beeinflussen diese Erkenntnisse (aus der Reflektion) mein Selbstbild, Werte, Interessen etc."

#### Quellen:

1. Robert B. Dilts;1994, Die Veränderung von Glaubenssystemen: NLP und Glaubensarbeit, Junfermannverlag Paderborn
2. [http://nlportal.org/nlpedia/wiki/Logische\\_Ebenen](http://nlportal.org/nlpedia/wiki/Logische_Ebenen)